

**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 22.04.2014**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:30 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Ortrud Bögel
Ulrich Hausdorf
Olga Klein
Heiner Krämer
Wolfgang Talle
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Hermann-Otto Wiegmann
Annette Wintermann

Es fehlten (Mitglieder):
Norbert Pleus

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 18. März 2014
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Duisenburger Straße
 - 3.2. Wallhecke
 - 3.3. Landschaftssäuberungsaktion
 - 3.4. Binnenstraße
 - 3.5. Turnhalle Brögbern
4. Einwohnerfragestunde
 - 4.1. Krematorium
5. Beratung über eine mögliche finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Errichtung einer Rotlichtüberwachungsanlage an der Kreuzung B 213 / Lenzstraße / Duisenburger Straße
6. Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergeräts
7. Sanierung des Feuerwehrgerätehauses
8. Gewährung eines Zuschusses an die Volkstanzgruppe "De Dreihdanzers" für die Jugendarbeit
9. Anfragen und Anregungen
 - 9.1. Sandbrinkerheidestraße
 - 9.2. Parken an der Sandbrinkerheidestraße in Höhe JVA
 - 9.3. Krematorium
 - 9.4. Lili-Bus
 - 9.5. Ideenwettbewerb
 - 9.6. Ortseingangsschild Grenzweg
 - 9.7. Wohnbaugebiet Am Kindergarten/Duisenburger Straße
 - 9.8. Wahlhelfer

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Straße 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte dann die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsrates fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 18. März 2014

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll über die Sitzung von 18. März 2014.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütke berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Duisenburger Straße

Die Arbeiten zur Durchführung einer doppelten Oberflächenbehandlung sollen noch im April 2014 beginnen.

TOP 3.2 Wallhecke

Die Untere Naturschutzbehörde prüft derzeit, ob die Wallhecke entlang der Duisenburger Straße in Höhe des Wohnbaugebietes Am Kindergarten/Duisenburger Straße auf den Stock gesetzt werden kann.

TOP 3.3 Landschaftssäuberungsaktion

Der Termin für die Landschaftssäuberungsaktion wurde vor einigen Jahren im Umweltausschuss nach ausführlichen Diskussionen auf das 3. Wochenende im März festgelegt. Herr Kütke informierte über die Hintergründe für diese Terminierung.

TOP 3.4 Binnenstraße

Bei einer Überprüfung ist festgestellt worden, dass sich einige Leitungstrassen in der Nähe der Baumstandorte im Verlauf der Binnenstraße befinden. Es wird verwaltungsseitig das weitere Vorgehen hierzu abgestimmt.

TOP 3.5 Turnhalle Brögbern

Hierzu wird nach Worten von Herrn Ströer ein Gesprächstermin anberaumt, um das weitere Vorgehen wegen der Arbeiten zur Sanierung der Turnhalle zu besprechen.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

TOP 4.1 Krematorium

Auf Frage eines Einwohners nach den Aktivitäten des Ortsrates in dieser Angelegenheit antwortete Herr Ströer, dass die Ortsratsmitglieder derzeit ihre Einwände zusam-

mentragen und als gemeinsame Stellungnahme im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung bei der Verwaltung einreichen wollen. Auf Nachfrage erklärte Herr Ströer, dass sich der Ortsrat nicht anwaltlich beraten oder vertreten lasse. Seit der letzten Sitzung habe sich auch kein neuer Sachstand ergeben.

Ein Einwohner erklärte, dass sich der Ortsrat ja einstimmig gegen die Baumaßnahme ausgesprochen habe; wenn sich die städtischen Gremien jetzt über diesen Beschluss des Orsrates hinwegsetzen, käme das einer Demontage des Orsrates gleich, was er sehr bedauere. Herr Ströer stellte fest, dass der Stadtrat den Ortsrat überstimmen könne. Seitens des Orsrates wolle man allerdings alles Mögliche versuchen, um die eigene Sichtweise durchzusetzen. Eine Auflösung des Orsrates mache in dieser Situation genauso wenig Sinn wie ein möglicher Rücktritt von Ortsratsmitgliedern; solche Aktionen würden auch kein Umdenken bei den Verantwortlichen herbeiführen. Der Ortsrat müsse weiterhin die örtlichen Interessen vertreten. Herr Krämer ergänzte, dass die Ortsratsmitglieder in Gesprächen mit den städtischen Fraktionen ihre Standpunkte in dieser Angelegenheit deutlich vertreten hätten und man sämtliche Einflussmöglichkeiten genutzt habe, was letztlich aber zu keinem Erfolg geführt habe; mehr sei nicht machbar gewesen. Auch gebe es keine Möglichkeit, eine Bürgerbefragung auf den Weg zu bringen. Auf Nachfrage bestätigte Herr Kütke, dass ein Antragsrecht des Orsrates für eine Bürgerbefragung bezogen auf das gesamte Stadtgebiet nicht bestehe. Eine Einwohnerin erklärte, dass Anträge für eine Bürgerbefragung auch von Stadtratsmitgliedern gestellt werden könnten. Hierzu ergab sich eine kurze Aussprache, in der Ortsbürgermeister Ströer vermutete, dass der Stadtrat eine Bürgerbefragung bei einem entsprechenden Antrag voraussichtlich ablehnen würde. Die Ortsratsmitglieder verwiesen darauf, dass eine offizielle Stellungnahme der Stadt Lingen (Ems) zum Thema Bürgerbefragung noch ausstehe.

Ein Einwohner erkundigte sich, ob der Verfasser des Drohbriefs der Stadt Lingen (Ems) bekannt sei. Herr Kütke verwies auf die Zuständigkeit der in dieser Angelegenheit tätigen Ermittlungsbehörden. Der Einwohner machte deutlich, dass es wichtig sei zu klären, wer für diese Drohbriefe verantwortlich sei.

TOP 5 Beratung über eine mögliche finanzielle Beteiligung an den Kosten für die Errichtung einer Rotlichtüberwachungsanlage an der Kreuzung B 213 / Lenzstraße / Duisenburger Straße

Ortsbürgermeister Ströer informierte über den bisherigen Ablauf in dieser Angelegenheit. Für verschiedene Standorte von Lichtzeichensignalanlagen im Stadtgebiet Lingen seien Anträge für Rotlichtüberwachungsanlagen gestellt worden. In einer Vorlage der Verwaltung sei für den Haushaltsplan 2014/2015 die Realisierung eines Standortes an der Nordhorner Straße vorgeschlagen worden. Im Verlauf der Beratungen im letzten Verkehrsausschuss zu dieser Thematik habe man sich darauf verständigt, zunächst einmal vor einer abschließenden Entscheidung mehr Daten zu sammeln. Zeitgleich habe er mit der Verwaltungsführung ein Gespräch hierzu geführt, um eine zeitnahe Realisierung des Standorts B213/Lenzstraße erreichen zu können. Hierfür habe er eine Kostenbeteiligung des Orsrates in Höhe von 10.000,00 € bei Gesamtkosten von 25.000,00 € in Aussicht gestellt, um die Maßnahme noch in 2014 realisieren zu können. Dieser Betrag sei sicherlich nicht unerheblich. Man müsse allerdings ansonsten mindestens bis 2016 warten, bevor über weitere mögliche Anlagenstandorte beraten werde. Es ständen noch ausreichende Restmittel des Orsrates für die Maßnahme zur Verfügung. Wegen des zeitnahen Abschlusses der Haushaltsplanberatungen sei eine kurzfristige Regelung erforderlich gewesen.

Herr Wiegmann stellte seine Sichtweise des bisherigen Ablaufs dar und war der Meinung, dass der Gesamtbetrag von 50.000,00 € für die Maßnahmen in Schepsdorf und in Brögbern mit dem Haushaltsplan 2014/2015 zur Verfügung gestellt werden sollten.

Frau Wintermann merkte hierzu an, dass im letzten Finanzausschuss am 2. April 2014 die zusätzliche Berücksichtigung von 25.000,00 € für den Standort Brögbern beschlossen worden sei, wobei ein Kostenanteil von 10.000,00 € durch den Ortsrat zur Verfügung gestellt werden müsse. Sie berichtete, dass nach Ansicht der Verwaltung der Standort Schepsdorf vorrangig zu realisieren sei. Der Ortsteil Brögbern könne eine Rotlichtüberwachungsanlage bekommen, müsse hierfür allerdings einen Kostenanteil von 10.000,00 € zur Verfügung stellen. Herr Abeln ergänzte, dass die Zuzahlung seitens des Ortsteiles nicht unerheblich sei, aber man wolle nicht mehr warten, bis die Mittel irgendwann von der Stadt Lingen (Ems) zur Verfügung gestellt werden. Auf Frage von Herrn Krämer bestätigte Herr Ströer, dass die Rotlichtüberwachungsanlage noch im Jahr 2014 installiert werden soll.

Anschließend beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig bei einer Enthaltung, dass 10.000,00 € aus Ortsratsmitteln als Kostenanteil für eine Realisierung der Rotlichtüberwachungsanlage am Standort B 213/Lenzstraße im Jahr 2014 zur Verfügung gestellt werden.

TOP 6 Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigeräts

Herr Ströer erläuterte die Absicht des Orsrates, durch das Aufhängen eines Geschwindigkeitsanzeigerätes in verschiedenen Straßen die Kraftfahrzeugführer auf die gefahrenen Geschwindigkeiten hinzuweisen. Es gebe immer wieder Beschwerden von Anwohnern in Anliegerstraßen wegen zu hoher Geschwindigkeiten. Dieses Gerät solle die Fahrzeugführer dazu bewegen, die zulässigen Höchstgeschwindigkeiten einzuhalten. Einziger Nachteil sei, dass das Umhängen der Anlage zum nächsten Standort über den städtischen Bauhof gegen entsprechende Bereitstellung der Kosten durch den Ortsrat erfolgen müsse.

Nach kurzer Aussprache stellten die Ortsratsmitglieder einstimmig die erforderlichen Kosten von bis zu 3.600,00 € für die Anschaffung zur Verfügung.

TOP 7 Sanierung des Feuerwehrgerätehauses

Herr Ströer erklärte, dass von der Stadt Lingen (Ems) in den nächsten Jahren für Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Sanitäreinrichtungen und der Frischwasserversorgung des Feuerwehrgerätehauses insgesamt 44.000,00 € zur Verfügung gestellt werden sollen. Wegen des Anbaus eines Abdaches sei ein Zugang zum Dachraum des Gebäudes nicht mehr möglich. Diese Lagermöglichkeit werde allerdings von verschiedenen Vereinen aus dem Ortsteil genutzt und müsse erhalten bleiben. Als Lösungsansatz sei überlegt worden, auf der Giebelseite eine Tür einzubauen. Der Anbau einer Treppe sei ggf. zu einem späteren Zeitpunkt zu thematisieren. Zunächst müsse eine Zugangsmöglichkeit geschaffen werden, was kurzfristig umgesetzt werden solle und bis zu 1.500,00 € kosten werde. Nach Hinweis von Herrn Talle auf alternative Lagermöglichkeiten auf dem Schulgelände erklärte Herr Ströer, dass der Bodenraum auf jeden Fall für Lagerzwecke genutzt werden sollte. Herr Abeln empfahl die Verwendung einer Stahltür, um den Kostenrahmen senken zu können. Herr Krämer bat darum, möglichst eine Firma aus Brögbern für die Maßnahme zu beauftragen.

Herr Ströer fasste zusammen, dass die Lagermöglichkeiten im Feuerwehrgerätehaus optimiert werden sollen. Hierfür solle aus Ortsratsmitteln ein Gesamtkostenrahmen von bis zu 1.500,00 € für den Einbau einer Tür vorgesehen werden. Dieser Betrag wurde einstimmig zur Verfügung gestellt. Der weitere Ablauf der Arbeiten soll kurzfristig zwischen der Verwaltung und dem Ortsrat abgesprochen werden.

TOP 8 Gewährung eines Zuschusses an die Volkstanzgruppe "De Dreihdanzers" für die Jugendarbeit

Nach Vortrag von Herrn Ströer zum Antrag stellten die Ortsratsmitglieder einstimmig einen anteiligen Betrag von 400,00 € für die Anschaffung von Tanzkleidung sowie 200,00 € als Festbetrag für die Förderung der Jugendarbeit des Volkstanzvereins „De Dreihdanzers“ zur Verfügung.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

TOP 9.1 Sandbrinkerheidestraße

Herr Wiegmann berichtete, dass auf der nördlichen Seite der Sandbrinkerheidestraße zwischen der Straße Am Kindergarten und der B213 Personen im Randbereich anhalten und Müllablagerungen hinterlassen. Hier sollte ein Zaun aufgestellt werden, damit das Parken und die Müllentsorgung verhindert werden können.

TOP 9.2 Parken an der Sandbrinkerheidestraße in Höhe JVA

Frau Wintermann berichtete, dass sie mit Herrn Schauer von der JVA in Lingen gesprochen habe. Dieser habe ihr mitgeteilt, dass er die Thematik mit seinen Mitarbeitern erörtert habe. Demnach sollen bei den zwei noch ausstehenden größeren Spielereignissen die Gästespieler aufgefordert werden, innerhalb des Anstaltsbereichs zu parken. Ansonsten sollen auch Einweiser vor Ort dafür sorgen, dass keine Verkehrsbehinderungen entstehen. Auch werde ein Hinweisschild aufgestellt. Die Ortsratsmitglieder wiesen darauf hin, dass auf diesem Schild auch der Hinweis enthalten sein müsse, dass das Parken im Anstaltsbereich erforderlich sei.

TOP 9.3 Krematorium

Auf Frage von Frau Wintermann antwortete Herr Kütke, dass im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gemäß den Regelungen des Baugesetzbuches eine Beteiligung der Einwohner schriftlich oder mündlich zur Niederschrift in der Verwaltung möglich sei. Eine Stellungnahme sei auch noch einmal im Rahmen der öffentlichen Auslegung möglich, wobei diese Anregungen dann in der Abwägung zum Satzungsbeschluss mit bearbeitet würden. Die Einwander erhalten dann mit dem Satzungsbeschluss auch eine schriftliche Antwort zu den im Rahmen der Auslegung eingereichten Eingaben.

TOP 9.4 Lili-Bus

Herr Hausdorf thematisierte einige Standorte der Lili-Bus-Haltestellen. Demnach sei es sinnvoll, wenn der Lili-Bus auf der Fahrt von der B 213 über die Sandbrinkerheidestraße in Höhe der Fa. Franke und Twiehaus an einer zusätzlichen Haltestelle Personen mitnehmen könnte. In diesem Zusammenhang könne eine Haltestelle im Bereich Am Kindergarten gestrichen werden. Des Weiteren sei ein Standort im Kreuzungsbereich Sandbrinkerheidestraße/Ecke Grenzweg entbehrlich, da zum einen die Haltemöglichkeiten nicht sehr gut seien und in unmittelbarer Nähe eine weitere Haltestelle vorhanden sei. Diese Vorschläge wurden von den anderen Ortsratsmitgliedern unterstützt.

TOP 9.5 Ideenwettbewerb

Herr Abeln berichtete für die Arbeitsgruppe Planen und Bauen, dass ein Ideenwettbewerb für den Ortsteil Brögbern auf den Weg gebracht werden solle. Die Einwohner sollten Gelegenheit erhalten, eigene Vorschläge und Ideen für Dorfverschönerungsmaßnahmen in Brögbern einzubringen. Die Überlegungen für den Wettbewerb müssten noch weiter konkretisiert werden.

TOP 9.6 Ortseingangsschild Grenzweg

Herr Abeln sprach das Ortseingangsschild an. Hier fehle noch ein zusätzliches Hinweisschild mit einem Willkommensgruß. Die Ortsratsmitglieder stellten bis zu 100,00 € für diese Maßnahme zur Verfügung. Sowohl die Gestaltung als auch der Text sollen noch abgestimmt werden. Herr Teschke ergänzte den Hinweis, dass die Begrenzungspfähle hier immer noch unterschiedlich hoch seien und bereits vor einiger Zeit zuge sagt worden sei, diese auszutauschen.

TOP 9.7 Wohnbaugebiet Am Kindergarten/Duisenburger Straße

Herr Ströer informierte die Ortsratsmitglieder darüber, dass für die Grundstücke am Dorfplatz eine gewerbliche Bindung nicht mehr vorgesehen werde, da sich bis jetzt kein Interessent gefunden habe. Die Grundstücke könnten nun auch für Mietwohnungsbau, Altenwohnungen etc. vermarktet bzw. angeboten werden. Seitens der Ortsratsmitglieder wurden keine Bedenken vorgetragen.

TOP 9.8 Wahlhelfer

Herr Ströer bat um Mithilfe bei der Durchführung der Europawahl am 25. Mai 2014.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in